

'Vigna Senza Nome' Moscato d'Asti 2021 Braida di Bologna Giacomo S.R.L.



Moscato d'Asti - der fruchtig-saftige Verführer, bei dem jeder Schluck nach Sommer schmeckt! Und aus einem Haus wie Braida noch dazu auf absolutem Top-Niveau vinifiziert.

| | |
|------------------------------|---|
| Weintyp | Sekt |
| Produzent | Braida di Bologna Giacomo S.R.L. |
| Region | Piemont |
| Rebsorte(n) | Moscato Bianco |
| Geschmack | trocken |
| Trinktemperatur | 6-8 °C |
| Alkoholgehalt | 5,5% |
| Reifepotenzial | bis 2023 |
| Ausbau | Edelstahltank |
| Nettofüllmenge (in Liter) | 0,75 |



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Bewertungen und Pressestimmen

Gambero Rosso über das Weingut

"Den Brüdern Guiseppe und Raffaella Bologna kommt die Würde und Bürde zuteil, eines der legendären Weingüter des piemontesischen Weins zu führen, das von Großvater Guiseppe Braida gegründet und von Vater Giacomo in den Olymp gebracht wurde."

Jancis Robinson über die Rebsorte Barbera und Braida

"The man who first put Barbera on a pedestal, or at least demonstrated that it was capable of making serious wine rather than local mouthwash, was the late Giacomo Bologna of the Braida estate whose Bricco dell'Uccellone was the first internationally marketed Barbera. The wine, which has since been followed by hundreds of increasingly expensive imitators, owed its distinction to two factors, much lower-than-usual yields and ageing in French oak barriques."

Wine in Black-Bewertung: 92 P

Er ist einer der ganz großen Verführer des italienischen Weinbaus: der Moscato d'Asti! Denn dieser fruchtig-spritzige Schaumwein mit feinem Mousseux ist ein sinnlicher Genuss, bei dem einem heiße Schauer über den Rücken laufen, wenn er eisgekühlt genossen wird. Ein Piemonteser Traditionshaus wie Braida hat einen solchen Charmeur selbstverständlich auch im Sortiment. Und das auch noch zum sehr Sommerparty-tauglichen Preis.

Tasting Note

Das fein duftende Bouquet beeindruckt die Sinne mit Holunderblüten, Rosenblättern, Galia-Melone, Aprikosen und einem leichten Hauch von Jasmin. Am Gaumen wirkt die tänzerische, fruchtig-frische Note und das leichte Mousseux herrlich animierend. Der Wein ist perfekt balanciert und der süffig-saftige Nachhall fordert sofort zu einem weiteren Schluck auf.

Passt zu

Schon solo getrunken ist dies ein hinreißend vergnüglicher Aperitif. Ganz besonders köstlich mit frischen Himbeeren oder Erdbeeren (am besten im Kühlschrank vorgekühlt), die dann mit dem Moscato d' Asti aufgegossen werden. Das schmeckt umwerfend gut, schon beim Eingießen läuft einem das Wasser im Munde zusammen!

Weingut

Als Guiseppe Bologna seinem Sohn 1960 Weinberge im Herzen der Piemonteser Gemeinde Asti schenkte, ahnte er nicht, dass dieser das Ansehen einer Rebsorte revolutionieren würde. Denn als Giacomo 1960 das Weingut Braida gründet, ist die lokale rote Barbera zwar in der Gegend um Langhe und Monferrato beliebt, ihre Weine gelten aber als Bauernweine. Vor allem im Vergleich mit den Stars der Region, den Nebbiolo-Weinen Barolo und Barbaresco. Aber der talentierte Sohn will mehr: er begrenzt den Ertrag der Barbera, liest nur die besten Trauben und baut die Sorte in französischen Barriques aus - ein Novum. Als 1982 der kalifornische Star-Önologe André Tchelistcheff im Piemont ist, kostet er den ersten Jahrgang des 'Bricco dell'Uccellone'. Wie Tchelistcheff sind andere Weinliebhaber begeistert von der Tiefe und Frucht von Braidas Barbera-Weine, der 'Bricco dell'Uccellone' gilt längst als Ikone und Braida als Weingut, das Barbera in die Moderne geführt und den Piemonteser Wein-Legenden Barolo und Barbaresco eine weitere hinzugefügt hat!

Trotz des Fokus auf Barbera stand man indes nicht still. Über die Jahre kamen weitere Sorten hinzu: bei den roten die autochthone Grignolino sowie die internationalen Merlot, Pinot Noir, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc, bei den weißen setzte man auch noch auf die autochthone Naschetta sowie Chardonnay und Riesling. Die Weinberge liegen auf 160 bis 500 Meter Höhe und sind hauptsächlich von Sand und Ton geprägt, hinzu kommen von Kalk durchzogene Böden. So befinden sich die Weinberge für die weißen Sorten auf leichten Sandböden, die von Kalkmergel geprägt sind. Die verschiedenen Böden und Lagen und das Know-how von Giacomos Familie haben Braida zum Barbera-Spezialisten werden lassen. Vom hochgelobten Barbera-Dreigestirn aus Cru-Lagen (zum 'Bricco dell'Uccellone' kamen noch der 'Bricco della Bigotta' sowie 'Ai Suma' aus spät gelesenen Trauben) über den Einstiegswein 'Montebruna', bis hin zum Schaumwein Barbera del Monferrato frizzante - man beherrscht die Klaviatur virtuos! Eine Rotwein-Cuvée aus Barbera, Pinot Noir, Cabernet Franc und vielfältige Weißweine komplettieren das spannende Portfolio.

Seit 1990 wird Braida von der nächsten Generation geführt, von Giacomos Kindern Raffaella und Guiseppe. Wie gewissenhaft und passioniert zugleich sie das Erbe ihres Vaters fortführen, zeigen nicht nur die hohen Bewertungen renommierter Weinkritiker, sondern auch die Auszeichnung vom Feinschmecker, der ihr Flaggschiff 2019 zur "Wein-Legende" kürte: "Der tiefgründige Barbera Bricco dell'Uccellone der temperamentvollen Winzerin genießt weltweit

Kultstatus."

Vinifikation

Braida 'Vigna Senza Nome' Moscato d'Asti 2021 ist aus 100 % Moscato Bianco vinifiziert und stammt aus Parzellen in Mango in der Region Langhe. Nach der Handlese in kleinen Handboxen, wurden die Trauben sanft gequetscht, danach wurde der Most in temperaturkontrollierten Edelstahlstanks auf 5 °C runtergekühlt, um eine vorzeitige Gärung zu vermeiden. Anschließend wurde dann mit einer selektionierten Hefe sehr kühl fermentiert, bis er die 5 % Alkohol erreicht hat. Nach der Abfüllung reifte der Wein kurz in der Flasche und zeigt eine überraschend feine Perlage.